

# INHALT

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Flüchtlingsdurchgangslager Friedland</b>	<b>5</b>
2.1	Die Lage im Landkreis Göttingen und an der Grenze (Entstehung der Grenze; Flüchtlingsbewegungen)	5
2.2	Mittel zur Kontrolle der Bevölkerungsbewegungen (Befehle, Anweisungen, Empfehlungen, "Operations" und ihre Wirksamkeit)	9
2.3	Die Entwicklungsgeschichte des Flüchtlingsdurchgangslagers (Das britische Konzept; Die Funktionen des Lagers und seine Einbindung in die Struktur der westdeutschen Flüchtlingsverwaltungen)	20
2.4	Einrichtung und Unterhaltung (Bautätigkeit, Personal, Britische Dienststelle)	32
2.5	Kosten und Kostenträger des Lagers Friedland (Haushaltspolitik unter britischer Besatzung; Haushaltsführung im Lager Friedland)	55
2.6	Die Dienstleistungen des Lagers Friedland (Grenzübertritt, Transport, Registrierung; Ärztliche Betreuung; Verpflegung und Bekleidung; Auszahlungen; Betreuung von Kindern; Friedhof)	70
<b>3</b>	<b>Entlassungslager Friedland</b>	<b>97</b>
3.1	Die Entwicklung zum einzigen Entlassungslager in der britischen Zone	97
3.2	"Weichenstellung" im Lager Friedland (Rechtliche Rahmenbedingungen der Heimkehrerbetreuung; Entlassung: D2-Schein, P4- Kartei, Heimkehrerbescheinigung)	104
3.3	Die offizielle Betreuung im "Entlassungslager" (Begrüßung; Transport; Unterkunft; Medizinische Betreuung; Arbeitsvermittlung; Finanzielle Leistungen: Wehrosold, Entlassungsgeld, Spende der Bundesregierung),	117
3.4	Die Leistungen der karitativen Verbände (Bargeld für "Nichtberechtigte"; Verpflegung; Bekleidung; Kleinere Betreuungseinrichtungen; Unterhaltung und Bildung; Seelsorge; Suchdienst; Rat und Auskunft)	130

3.5	Zum Verhältnis von Heimkehrern einerseits, Lagerverwaltung und Verbänden sowie der Öffentlichkeit andererseits	143
<b>4</b>	<b>Wohnlager Friedland</b>	<b>149</b>
4.1	Wohnlager für Ex-DPs und ausländische politische Flüchtlinge (Betreuung der DPs durch die britische Besatzungsmacht, internationale Organisationen (IRO) und deutsche Behörden; Bemühungen um eine befriedigende und gerechte Lösung zur Unterbringung der DPs; Rechtsstellung der DPS; Entwicklung zum Wohnlager für DPs und ausländische Flüchtlinge; Betreuung im Lager Friedland; Probleme der Lagerverwaltung mit DPs; Statistik: Bedeutung der Problemgruppe in Zahlen)	150
4.2	Jugendauffanglager (Bedeutung der Jugendarbeit; Geschichte des Jugendlagers bis 1951: Einrichtung, Aufgaben und Arbeit, menschliche, institutionelle und finanzielle Schwierigkeiten, Kosten; Das Jugendlager nach 1951)	185
4.3	Weitere Bewohner des Flüchtlingsdurchgangslagers Friedland (Vertriebene aus den polnisch verwalteten ehemaligen deutschen Ostgebieten; Deutsche aus dem Ausland; Sperrzonenflüchtlinge und notaufgenommene Personen)	207
<b>5</b>	<b>Die Arbeit der Wohlfahrtsverbände im Lager Friedland</b>	<b>213</b>
5.1	Die selbstgestellte Aufgabe	213
5.2	Die beteiligten Wohlfahrtsverbände (Materielle Hilfe 1949 und 1955)	215
5.3	Ausländische Wohlfahrtsverbände (Heilsarmee, BRK, YMCA, Schwedisches RK)	220
5.4	Deutsche Wohlfahrtsverbände (Rotes Kreuz (DRK); Arbeiterwohlfahrt (AWO), Freikirche, Katholische Caritas, Innere Mission/Evangelisches Hilfswerk; Gemeinsam organisierte und betriebene Einrichtungen im Lager Friedland)	221
<b>6</b>	<b>Schluß</b>	<b>252</b>
<b>7</b>	<b>Anhang</b>	<b>254</b>
7.1	Quellen	254
7.2	Literatur	258
7.3	Anhang	267